

Zürich, 18.08.2021

Nationale Sensibilisierungskampagne

Littering in Basel: Sensibilisierung mit Charme und Humor

Prävention, Repression, mehr Mehrweg und mehr Entsorgungsmöglichkeiten: Basel-Stadt zieht sämtliche Register, um das Littering einzudämmen. Auch mit Sensibilisierung will der Kanton gegen herumliegenden Abfall vorgehen. Deshalb sind die Botschafter-Teams der IG saubere Umwelt (IGSU) heute mit ihrer Überraschungsaktion «EinBlick genügt» in Basel anzutreffen.

An vielen Orten in der Schweiz zeigte sich in letzter Zeit ein ähnliches Bild: Liegengelassene Essensverpackungen und Getränkebehälter stapelten sich in Altstadtgassen, an Flussufern und auf Waldlichtungen. Ob aus Frust, Langeweile oder Gleichgültigkeit – das Littering hat während der Pandemie fast überall zugenommen. Nicht so in Basel. Hier war während des ersten Lockdowns ein deutlicher Rückgang von 70 % festzustellen, danach pegelte sich die Littering-Menge auf dem Vor-Lockdown-Niveau ein. Deshalb sind Sensibilisierungsmassnahmen wie die der IG-Saubere Umwelt (IGSU)-Botschafter-Teams so wichtig wie eh und je. Heute, 18. August 2021, führen sie auf dem Basler Barfüsserplatz die Überraschungsaktion «EinBlick genügt» durch, bei welcher der Fokus der Bevölkerung gezielt auf das Littering gerichtet wird. «Basel-Stadt setzt einen breiten Massnahmen-Katalog ein, um die Littering-Situation unter Kontrolle zu bringen», so Timo Weber, Leiter Abteilung Abfall und Rohstoffe, Amt für Umwelt und Energie, Basel-Stadt. «Ein wichtiger Teil davon ist die Sensibilisierung. Deshalb setzen wir bereits seit vielen Jahren auf die IG-Saubere Umwelt, die Passantinnen und Passanten mit Charme und Humor dazu motivieren, ihren Abfall korrekt zu entsorgen.»

Bewährte Sensibilisierungsmassnahme

Die IG-Saubere Umwelt-Botschafter-Teams gehören zu den ältesten und bewährtesten Sensibilisierungsmassnahmen der IG-Saubere Umwelt. Sie ziehen seit 2007 jedes Jahr von April bis September durch über 50 Schweizer Städte und Gemeinden und sprechen mit Passantinnen und Passanten über Littering und Recycling. Auch in Bergregionen machen sie im Sommer, Herbst und Winter auf das Littering-Problem aufmerksam und bewegen Sommertouristen, Wander- und Schneesportlerinnen und -sportler zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle. Ein wichtiger Schwerpunkt ist auch das Engagement an Schulen: Die Botschafter-Teams sensibilisieren Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen mit Workshops, Pausen- und Aufräumaktionen für die Littering-Problematik.

Unterstützung von Städten, Gemeinden und Schulen

Die IG-Saubere Umwelt unterstützt Städte, Gemeinden und Schulen mit vielen weiteren Anti-Littering-Massnahmen. So zum Beispiel mit dem nationalen Clean-Up-Day, der vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband für Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch unterstützt wird. Dieses Jahr findet der Clean-Up-Day am 17. und 18. September statt. Ausserdem vergibt die IG-Saubere Umwelt das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich aktiv gegen Littering engagieren, und unterstützt Institutionen bei der Umsetzung von Raumpatenschafts-Projekten. Basel trägt das No-Littering-Label seit 2017.

Die IGSU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

www.igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2021

Medienkontakt

- Nora Steimer, IGSU-Geschäftsleiterin, 043 500 19 91, 076 406 1386, medien@igsu.ch
- Matthias Nabholz, Leiter Amt für Umwelt und Energie, Basel-Stadt, 061 267 08 01

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen der IGSU ist der nationale Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 17. und 18. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf oder führen Aufräumtouren durch.